

# GEDOK Brandenburg

## NEWSLETTER SEPTEMBER 2024

### Liebe Freund\*innen und Interessierte, liebe Künstlerinnen!

Am letzten Sonntag haben wir die Ausstellung „Kantig und aufgeklärt“ mit den Künstlerinnen Dorit Bearach, Christine Düwel, Ilka Raupach, Dorothee Schabert und Jana Wilsky eröffnet. Anlässlich des 300. Geburtstages von Immanuel Kant entwickeln sie ihre eigenen Sichten auf die Aufklärung. Zum gemeinsamen Gespräch mit Dorit Bearach, Christine Düwel, Ilka Raupach und Jana Wilsky laden wir Sie am 29. September ein. Die Künstlerinnen sind außerdem an verschiedenen Terminen in der Galerie anzutreffen. Am 3. November erwartet Sie Dorothee Schabert mit einer Intervention zur Finissage.

Auch literarische Stimmen aus der Zeit der Aufklärung finden im Rahmen der Ausstellung eine Bühne. Am 5. Oktober präsentieren Jana Franke und Carmen Winter Texte von Autorinnen, die sich als Zeitgenossinnen von Immanuel Kant zu Wort gemeldet haben, und ihre eigene literarische Umsetzung von „Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!“ Carmen Winter arbeitet im September außerdem mit Schüler\*innen des Fontane-Gymnasiums Rangsdorf in einem Schreibworkshop zusammen.

Der Gabriele Münter Preis hat einen neuen Webauftritt. Unter <https://www.gabriele-muenter-preis.de/> finden sich von nun an detaillierte Informationen zur aktuellen Ausschreibung, zu den vergangenen Preisträgerinnen und zur Geschichte des Preises. Nach einer siebenjährigen Pause ist der Gabriele Münter Preis wieder ausgeschrieben. Auf Basis eines neuen Konzeptes können sich professionelle Bildende Künstlerinnen ab einem Alter von 40 Lebensjahren bewerben. Der mit 20.000 Euro dotierte Kunstpreis ist europaweit der Einzige, der sich an Frauen dieser Altersgruppe wendet, da diese bei renommierten Auszeichnungen deutlich unterrepräsentiert sind. Der Preis bietet auf Bundesebene eine wirkungsvolle Möglichkeit, die herausragenden Leistungen von in Deutschland lebenden zeitgenössischen Bildenden Künstlerinnen sichtbar zu machen, zu fördern und auszuzeichnen.

Unser Fotoprojekt „Landeinwärts. Ackerlicht und Feldweit“ mit Frauen aus der Lausitz startet am 18. September. Wir sind begeistert vom riesigen Zuspruch: Alle Plätze waren bereits nach kürzester Zeit ausgebucht und noch immer erreichen uns Anfragen. Das Projekt wird als eines von 44 über den Teilhabefonds der Wirtschaftsregion Lausitz gefördert. Um es gegenzufinanzieren und einigen der vielen Frauen auf der Warteliste eine Teilnahme zu ermöglichen, sind wir auf Spenden und zusätzliche Mittel angewiesen. Über Ihre Unterstützung freuen wir uns!

Mit den besten Grüßen

Johanna Huthmacher  
Geschäftsführerin GEDOK Brandenburg e.V.

---

## Ausstellung

---



### **Kantig und aufgeklärt**

**Dorit Bearach, Christine Düwel, Ilka Raupach, Dorothee Schabert, Jana Wilsky**

**8. September – 3. November 2024**

Im Jahr 2024 jährt sich der Geburtstag von Immanuel Kant zum 300. Mal. Einer von vielen Gründen, sich mit seinem Denken und seiner Zeit zu beschäftigen; mit seinem Namen ist das Projekt der Aufklärung in Deutschland engstens verbunden. Kant beantwortete die Frage „Was ist Aufklärung?“ in der Berlinischen Monatsschrift von 1784: „Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner Selbstverschuldeten Unmündigkeit. Unmündigkeit ist das Unvermögen sich seines Verstandes ohne Leitung eines anderen zu bedienen.“ Als wesentliche Impulse der Aufklärung gelten heute Vernunft und Rationalismus, Wissenschaft und Fortschritt, Toleranz und Religionsfreiheit, Freiheit und Selbstbestimmung, Menschenrechte, Kritik an Autorität und Absolutismus, soziale Gerechtigkeit. Trotzdem waren bei der Bewegung der Aufklärung im 18. Jahrhundert wie selbstverständlich Frauen, die breite Bevölkerung ausgenommen. Die Themen der Aufklärung wurden von Männern in den entsprechenden öffentlichen Positionen verhandelt und nur auf ihresgleichen bezogen.

In der Ausstellung „Kantig und aufgeklärt“ mit Dorit Bearach, Christine Düwel, Ilka Raupach, Dorothee Schabert, Jana Wilsky stehen die Begriffe der Aufklärung im Zentrum. Antworten auch aus einer weiblich gelesenen, heutigen Perspektive werden formuliert.

**Sonntag, 29. September 2024, 15 Uhr**

**Künstlerinnengespräch mit Dorit Bearach, Christine Düwel, Ilka Raupach und Jana Wilsky**

**Sonntag, 3. November 2024, 15 Uhr**

**Finissage mit einer Intervention von Dorothee Schabert**

**Künstlerinnen vor Ort**

Samstag, 14. September 2024, 14-18 Uhr **Jana Wilsky**  
Sonntag, 15. September 2024, 14-18 Uhr **Dorit Bearach**  
Samstag, 28. September 2024, 14-18 Uhr **Ilka Raupach**  
Samstag, 12. Oktober 2024, 14-18 Uhr **Christine Düwel**

---

## Lesung

---

### Im Dialog mit Anna, Marie und Elisabeth Jana Franke und Carmen Winter

**Samstag, 5. Oktober 2024, 18 Uhr**

Sapere aude - Wage es, weise zu sein!

Kant, bedeutendster Philosoph der Aufklärung, entwickelte seine formalistische Ethik von Freiheit, die er als Freiheit der Selbstbestimmung definierte, in erster Linie für eine Gesellschaft von Männern. Frauen waren in der Zeit eher schmückendes Beiwerk, die die Erblinie zu sichern hatten. Das hinderte Frauen unterschiedlicher gesellschaftlicher Stellung in der Zeit und darüber hinaus nicht daran, sich die wichtigste Grundvoraussetzung für philosophisches Denken anzueignen: mit Bildung und finanzieller Eigenständigkeit zur Selbstbestimmung. Fragen wie: Sind Frauen Menschen? Haben sie die anatomischen Grundvoraussetzungen, um denken zu können? wurden widerlegt. Sapere aude - zu welchem Preis, musste jede Einzelne von ihnen abwägen.

Zwei Künstlerinnen der GEDOK Brandenburg haben sich auf die Suche nach Erkenntnissen begeben. Sie lesen kurze Texte u.a. von Mary Wollstonecraft, Anna Luise Karsch, Sophie von La Roche, Marie von Ebner Eschenbach und ihre eigene literarische Umsetzung zu „Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!“ Das Publikum ist im Anschluss zur Diskussion eingeladen.

---

## Tipps unserer Mitglieder

---

### Der Stoff, aus dem wir sind. Irdene Bildwerke der Gegenwart Mit Maria Luise Faber

**Bis 15. September 2024, Di-So 11-18 Uhr**

Kunstmuseum Ahrenshoop, Weg zum Hohen Ufer 36, 18347 Ostseebad Ahrenshoop

---

### Weißer Grund

Papierobjekte von Astrid Weichelt

**Bis 14. September 2024, Mi-Sa 11-17 Uhr**

Galerie Hinter dem Rathaus, Hinter dem Rathaus 8, 23966 Wismar

---

## **Maria Luise Faber: Land und Stadt**

Skulptur, Zeichnung, Objekt

**Bis 8. November 2024, Mo-Fr 11-19 Uhr und nach Vereinbarung**

Galerie Kulturtours Hamburg, Dillstr. 16 (Souterrain Links), 20146 Hamburg

---

## **Sylvia Hagen: Spuren**

Bronze – Ton – Papier

**Bis 22. Dezember 2024**

Schloss Neuhardenberg, Schinkelplatz, 15320 Neuhardenberg

### **Ausstellungsführungen mit Sylvia Hagen**

Sa, 28.9., 16 Uhr

Sa, 12.10., 16 Uhr

Sa, 23.11., 15 Uhr

Sa, 7.12., 16 Uhr

---

## **Wandlungen - Malerei und Grafik von Catrin Große**

**Bis 4. Januar 2025, Mo-Sa 10-19 Uhr**

GALERIE IN DER ZENTRALBIBLIOTHEK

Städtische Bibliotheken Dresden, Schloßstraße 2, 01067 Dresden

<http://www.bibo-dresden.de>

---

## **Gisela Eichardt – Lebensformen**

**Bis 17. November 2024**

Kunststation Kleinsassen, An der Milseburg 2, 36145 Hofbieber-Kleinsassen

Öffnungszeiten:

Sommerzeit:

Di. – So. und Feiertage von 13 – 18 Uhr

Winterzeit:

Do. – So. und Feiertage von 13 – 17 Uhr

---

## **Frühstück an der Mauer und die STASI war dabei – Von Sichtbarem und Unsichtbarem**

Linde Kauert

**Bis 13. Oktober 2024**

NEUE GALERIE des Landkreises Teltow-Fläming

Gutenbergstraße 1  
15806 Zossen OT Wünsdorf  
[www.teltow-flaeming.de/neue-galerie](http://www.teltow-flaeming.de/neue-galerie)

---

## **MALWOCHELENDE auf dem Künstlerhof Blankenfelde**

**5. + 6. Oktober 2024, Samstag, 10-17 Uhr, Sonntag, 10-16 Uhr**

Teilnehmer\*innen können in unterschiedlichen Maltechniken experimentieren und schöpferisch kreativ werden mit Eitempera, Acrylmalerei mit Pigmenten oder Gelatine Drucktechnik (Gel-Prints)  
Infos und Anmeldung bei Liz Miels-Kratochwil gerne per Mail an [felizhof@kuenstlerhof.com](mailto:felizhof@kuenstlerhof.com)

---

### **Parallel– Brachen und Gärten**

**Suse Globisch-Ahlgrimm (1920–2012), Arbeiten auf Papier**  
**Gisela K. Neumann (\*1942), Malerei**

**Bis 28. Oktober 2024**

Ausstellungsgespräch Gisela K. Neumann und Thomas Kumlehn  
am Sonnabend, 28. September 2024, 16 Uhr

Galerie Gute Stube des Potsdamer Kunstvereins, Charlottenstr. 121, 14467 Potsdam  
[http://www.potsdamer-kunstverein.de/ausstellung\\_aktuell.htm](http://www.potsdamer-kunstverein.de/ausstellung_aktuell.htm)

---

## **Egon von Kameke und Hubert Globisch – Wege zur Malerei**

**Bis 15. September 2024**

Museum Havelländische Malerkolonie, Beelitzer Str. 1 / Ecke Dorfstraße, 14548 Schwielowsee / OT Ferch  
<https://havellaendische-malerkolonie.de/ausstellungen/egon-von-kameke-und-hubert-globisch-wege-zur-malerei/>

---

### **Welten verbinden**

#### **Künstlergruppe umKunst**

**Mit Bettina Mundry**

**bis 27.10.2024**

Museum Angermünde, Hoher Steinweg 17/18, 16278 Angermünde  
Öffnungszeiten: Mi-Fr 10-17 Uhr, Sa-So 13-16 Uhr

---

### **Balanced**

**Mit Ines Schaikowski**

**Bis 3. November 2024**

Haus des Papiers, Museum für Bildende Papierkunst, Seydelstraße 30 / Ecke, Elisabeth-Mara-Straße,  
10117 Berlin

<https://www.hausdespapiers.com/>

---

## **BROM@CKERgeschichten**

**Ein Projekt von Jana Franke**

**Bis 31. Dezember 2024**

Schloss Friedenstein, Schlossplatz 1, 99867 Gotha

<https://www.stiftung-friedenstein.de/ausstellungen-und-veranstaltungen/bromckergeschichten>

---



Gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg,  
den Landkreis Teltow-Fläming und die Gemeinde Rangsdorf

© GEDOK Brandenburg e.V., Seebadallee 45, 15834 Rangsdorf, [www.gedok-brandenburg.de](http://www.gedok-brandenburg.de), [info@gedok-brandenburg.de](mailto:info@gedok-brandenburg.de)  
Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten wollen, können Sie sich jederzeit per E-Mail an [info@gedok-brandenburg.de](mailto:info@gedok-brandenburg.de)  
abmelden. Veranstaltungs- und Ausstellungstipps unserer Mitglieder nehmen wir gerne auf. Abb: Ilka Raupach, Sei fleißig  
(Ausschnitt) © VG Bild-Kunst Bonn, 2024